

Fortlaufende Auszeichnung

► Bereits zum 20. Mal erhielt der Hafen von Singapur die Auszeichnung „Best Seaport in Asia“ und belegt damit nach Ansicht der Asiaten einmal mehr die herausragende Stellung des Hafens im Welthandel. Der Preis wurde stellvertretend an den leitenden Geschäftsführer, Capt Khong Shen Ping, übergeben. Khong Shen Ping: „Wir betrachten die Auszeichnung als große Ehre und nehmen die Verleihung aber gleichzeitig zum Anlass, die vorhandenen Angebote weiter zu verbessern und den Hafen im globalen Handel auszubauen.“ Mit einem Umschlag von 7,3 Mio. TEU zwischen Januar und März diesen Jahres verzeichnet die MPA (Maritime and Port Authority of Singapore), die für zentrale Entwicklungs- und Sicherungsaufgaben im Hafen verantwortlich ist, erneut ein zweistelliges Wachstum.

Foto: Maritime and Port Authority of Singapore



Wächst und wächst und wächst: Ein weiteres Mal wurde der Hafen von Singapur auch durch das breite Dienstleistungsspektrum als „Best Seaport in Asia“ ausgezeichnet.



Foto: BDB

Vernetzte Ausbildung: Die Binnenschiff-Fahrtsschule in Duisburg wird künftig stärker mit den europäischen Schiff-Fahrtsschulen zusammenarbeiten.

Europäisches Netzwerk

► Binnenschiff-Fahrtsschulen wollen stärker zusammenarbeiten

AUSBILDUNG. Mitte Juni trafen sich auf Einladung der Maritieme Academie Harlingen/IJmuiden und der Zentralkommission für die Rheinschiff-Fahrt (ZKR) die Schulleiter 15 verschiedener europäischer Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, um gemeinsam ein „Memorandum of Understanding“ für eine zukünftig stärker strukturierte Zusammenarbeit in Form eines Ausbildungsnetzwerkes zu unterzeichnen. Bereits einen Tag vorher hatten sich die Teilnehmer der Plattform EDINNA (Education Inland Navigation) getroffen, um sich über die unterschiedlichen Lehrangebote in den acht verschiedenen Ländern zu informieren. Ziel dieses Kongresses war, die teils sehr unterschiedlichen Ausbildungen zum Matrosen und Schiffsführer näher zu beleuchten. Außerdem wurden die Teilnehmer von Vertretern des niederländischen Gewerbeaufsichtsamts über Aspekte der Sicherheit und der Kommunikation in der Binnenschiff-Fahrt informiert. Unterstützung für EDINNA wurde auch seitens der Europaparlamentarierin Corien Wortmann-Kool signalisiert, die

die Vorteile einer europäischen Koordinations- und Informationsplattform als notwendig und fortschrittlich würdigte.

Auf positive Resonanz stieß der von der ZKR ausgerichtete Runde Tisch zum Thema „Arbeitsmarkt und Ausbildung“ bei den Schulleitern aus Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Polen, Österreich, Serbien, Rumänien und Belgien, die sich in einer aktiven Diskussion mit Gewerbe- und Behördenvertretern und den Sozialpartnern über eine Harmonisierung der Berufsprofile in der europäischen Binnenschiff-Fahrt engagierten.

Eine kleine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Schulen in den Niederlanden, Deutschland und Rumänien wird auf Einladung des BDB im August in Duisburg im Rahmen des PLATINA-Projektes zusammentreffen, um die künftige Organisation und ein Arbeitsprogramm für EDINNA zu diskutieren. Neben der Inventarisierung der Lehrpläne steht auch eine einheitliche Sprachenregelung in der Binnenschiff-Fahrt auf dem Programm.